

---

### INHALT

---

#### INFORMATIONEN

Das Jubiläumsjahr wirft seine Schatten voraus ... . . . . 2

#### BERICHTE

Unsere FSJ-ler verabschieden sich . . . . . 4

Rückblick Vortrags- und Gesprächsabend . . . . . 5

Neue Patinnen und Paten ausgewählt. . . . . 6

Mitarbeiterseminar 2017 in Hofheim. . . . . 7

Werkstatt „Lernen lernen“ . . . . . 8

Neues aus der THS . . . . . 10

#### TERMINE

Übersicht über die kommenden Seminare . . . . . 9

Gruppe allein Erziehender . . . . . 9

Familiengottesdienste . . . . . 12



Betriebsausflug des FBW-Teams am 22.05.2017 zum Franziskanerkloster Kreuzburg in der Rhön

Herausgeber:  
 Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)  
 Niederwaldstraße 1  
 63538 Großkrotzenburg  
 Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807  
 E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de  
 Homepage: www.fbw.kreuzburg.de  
 Verantwortlich für den Inhalt:  
 Bernward Bickmann

# Das Jubiläumsjahr wirft seine Schatten voraus ...

Vor vierzig Jahren begann mit dem Kooperationsprojekt Franziskanergymnasium Kreuzburg – Bonifatiushaus Fulda die Arbeit, die heute vom FBW geleistet wird.

Zu diesem Anlass hat das FBW an seinem „Outfit“ gearbeitet. Sicherlich ist die konkrete Arbeit bei den konkreten Angeboten der Mittelpunkt des Wirkens – aber auch unsere Außendarstellung soll nicht auf dem Stand von vor langen Jahren stehen bleiben.

## Neugestaltung FBW-Report

Die „gelben Seiten“, so war das geflügelte Wort für die Innenseiten des „Contactes“ der Schule. Hier haben wir mit den sehr fach-fraulichen Ideen von Frau Jutta Hohl-Wolf eine neue Gestaltung vorgenommen: Klarer in der Darstellung, durch einen weißen Hintergrund und durch eine andere Schriftart für den Leser / die Leserin lesbarer, farbiger - wie die Arbeit des FBW - und durch die blauen Streifen an der Außenkante jeder Seite doch schnell im „Contact“ als eigenen ständiger Teil auffindbar.

Frau Hohl-Wolf, Ihnen ein ganz herzliches Dankeschön für die Konzipierung und die Hilfe bei der praktischen Umsetzung!



## Ein „neues“ Logo

Ein bestehendes Logo weiterzuentwickeln ist keine leichte Aufgabe. Diesen Schritt geht das FBW nun zum zweiten Mal. Zur Gründung des FBW wurde das folgende Logo entwickelt:



Erstes Logo des FBW: 1980 - 2005

Durch dieses im franziskanischen Braun gehaltene Logo wurde das „FBW“ zum Markenzeichen. Nicht das „Franziskanische Bildungswerk“ ist im Sprachgebrauch an der Kreuzburg geläufig, sondern kurz und knapp das „FBW“. Dem franziskanischen Tau nachempfunden, finden wir in der Grundform das Kreuz; die leicht angeschrägten Linien in der Vertikalen und die geraden Linien in der Horizontalen könnten Wege assoziieren.

Mit dem Jubiläumsjahr 2005 wurde eine erste Weiterentwicklung des Logos veranlasst. Die Kreuzform [Tau-Kreuz] wurde beibehalten. Es kam Farbe ins Spiel: Braun, Blau, Grün, Gelb.

**Die Farbe Braun** bezeichnet ein stark abgedunkeltes Orange oder Rot. „Rot ist die Farbe der Liebe und ihr Anfang ist der Dialog.“

**Die Farbe Blau** ist die Farbe des Wassers, des Himmels und „im übertragenen Sinne ist Blau auch die Farbe des Geheimnisses, des Geistes und der Religion“.

**Die Farbe Grün** ist die Farbe des Lebens, der Natur, des Wachstums.

**Die Farbe Gelb:** Die Farbe des Sonnenlichtes, Sinnbild für den Himmel, Sinnbild für die Mündigkeit.

Alle Farben kennzeichnen die Arbeit des FBW in seinen vielfältigen Formen und Zielen.



Weiterentwicklung des FBW Logos: 2005 - 2017



Neues FBW Logo seit 2017

Und jetzt zum kommenden Jubiläumsjahr die Überarbeitung des Logos. Zuerst ein herzliches Dankeschön an Frau Diergard und Frau Groß-Omlor für die geduldige Erstellung der verschiedensten Entwürfe, bis das FBW-Team zufrieden gestellt war.

Der Schriftzug ist sichtbar, mit einem Blick zu erfassen und durch die Großbuchstaben kommt das „FBW“, die Wortmarke deutlich zum Vorschein. Die Farbkomposition kommt durch das Weglassen der schwarzen Linien stärker zum Tragen – die Farben des zweiten Logos und damit der Kern bleiben erhalten sowie die Kreuz-/Tau-Form aus dem Anfangslogo.

Im Logo des FBW ist vieles enthalten – es liegt letztlich in den Augen des Betrachters / der Betrachterin, was wahrgenommen wird – lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf ...

*Bernward Bickmann*

## Nehmt Abschied Brüder ...



des FBWs für die tolle Zeit und für euer offenes Ohr. Danke auch an die THS, besonders an die Gruppe 7, ihr wart echt eine super nette und liebe Gruppe.

Es wird auf jeden Fall eine Zeit sein, die ich nie vergessen werde. Ich hoffe, ich werde noch lange mit euch allen in Kontakt stehen und in der Zukunft als Teamer mit auf Seminaren dabei sein. Wir werden uns sehr bald wiedersehen.

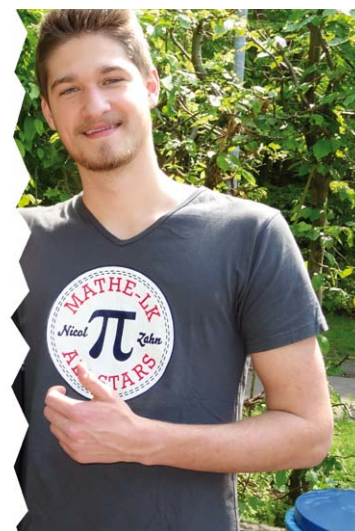
*Euer Daniel Breidenbach [Foto links]  
Bundesfreiwilligendienst 2016-2017*

Es war eine schöne und sehr erfahrungsreiche Zeit für mich und ich möchte mich nun bei euch bedanken:

Danke, dass ihr mir immer geholfen habt, wenn ich etwas nicht sofort verstanden habe. Danke, dass ihr so geduldig wart. Danke für diese tolle Arbeitsatmosphäre und die netten Gespräche, sei es zwischen „Tür und Angel“ oder bei der Kaffeepause. Die extreme Variation der Aufgaben, z. B. Sachen für Seminare zu basteln, auf Seminaren zu hospitieren, Einkaufen gehen oder eine Gruppe in der THS zu betreuen und zu leiten. Alles war sehr erfahrungsreich und hat mir sehr viel Spaß bereitet. Danke an das Team  
4\_FBW-REPORT

In ein paar Wochen neigt sich mein Freiwilligendienst dem Ende entgegen. Zurückblicken kann ich auf eine unglaublich spannende und schöne Zeit, die meinen Horizont um einiges an Erfahrung, schönen Erinnerungen und besonderen Menschen erweitert hat.

Bedanken möchte ich mich bei dem gesamten FBW Team, welches mich so schnell und herzlich aufgenommen hat und auch im Verlauf des Jahres durch die angenehme und schon freundschaftliche Arbeitsatmosphäre das Franziskanische Bildungswerk zu einem Ort gemacht hat,



zu dem ich jeden Tag gerne gefahren bin. Genau so möchte ich mich bei dem Team der THS bedanken, besonderer Dank geht an die Leitungen der Gruppen, die ich betreuen durfte, und die Leitung der Tagesheimschule, welche mir auch bei Problemen stets mit Rat zur Seite standen. Ich schaue zurück auf ein Jahr voller schöner Erinnerung und auf Menschen, die mir hoffentlich auch noch nach dem FSJ in der einen oder anderen Weise erhalten bleiben werden.

*Euer Fabian Trageser [Foto oben]  
Bundesfreiwilligendienst 2016-2017*

**... lebt wohl  
auf Wiedersehen!**

## Freiwilliges soziales Jahr im FBW!

### Was bringt's ?

- ☞ Sich selbst eine Auszeit gönnen
- ☞ Im Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren
- ☞ Persönlichkeit weiterentwickeln
- ☞ Berufliche Orientierung
- ☞ Eigene Stärken und Schwächen entdecken
- ☞ Selbstständigkeit und Selbsterkenntnis entwickeln

### Warum im FBW?

- ☞ Umfangreiches Aufgabenfeld
- ☞ Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- ☞ Ein großes Spektrum pädagogischer Arbeit (THS-Arbeit, Seminare) entdecken
- ☞ Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren
- ☞ Gemeinschaft erleben
- ☞ Begleitung durch Seminare des BDKJ-Fulda

Bei weiteren Fragen kannst Du Dich gerne an das FBW-Team wenden.  
Bewerbungen an Bernward Bickmann im FBW.

## Vortrags- und Gesprächsabend mit Br. Niklaus Kuster ofmcap - „Franziskus - Rebell und Heiliger“

Am 11. Mai 2017 referierte der Kapuzinerbruder Niklaus Kuster ofmcap vor einer gut besetzten Aula zum Thema „Franziskus - Rebell und Heiliger“.

Er zeigte anhand von verschiedenen Lebensstationen des heiligen Franziskus die Kernbotschaften der Franziskaner auf.

Spannend für die Zuhörer waren seine Exkurse, in denen er aufzeigte, wie sehr das Sprechen und Handeln von Papst Franziskus von Franz von Assisi geprägt ist. „Papst Franziskus setzt auf das synodale Prinzip, innerkirchliche Veränderungen werden länger dauern, werden sich aber nur schwer zurückdrehen lassen.“, so Kuster sinngemäß in seinem Vortrag.



## Neue Patinnen und Paten ausgewählt

Fünfundzwanzig Bewerbungen lagen in diesem Jahr auf meinem Schreibtisch – Dreizehn Mädchen und zwölf Jungen haben sich darum bemüht, im kommenden Schuljahr PatIn für eine neue fünfte Klasse zu werden. Nach einem langen Auswahlverfahren und den Bewerbungsgesprächen hat ein Team aus Patinnen und Paten, einer SV-Vertreterin, Frau Michaelis, Bruder Michael und Ulrike die fünf Jungen und fünf Mädchen ausgewählt, die in Anschreiben und Gespräch am meisten überzeugt haben:

5a: Nike Kappe und Tim Yanik Zimmermann

5b: Laura Schmitt und Julius Eltner

5c: Helena Feldmann und Ruven Noeske

5d: Leonie Pappert und David Ennin

5e: Anna-Lena Stenger und Nicolás Noll

Am 15. Mai wurden sie bei einem gemütlichen Grillabend vor dem FBW von den älteren Patinnen und Paten willkommen geheißen. Insgesamt gibt es nun 31 Patinnen und Paten an der Kreuzburg. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!

*Ulrike Maqua (Jugendbildungsreferentin)*



# Mitarbeiterseminar 2017 in Hofheim

Einmal im Jahr treffen sich alle Teamerinnen und Teamer des Franziskanischen Bildungswerkes, um gemeinsam an einer Fortbildung teilzunehmen, dieses Jahr vom 19. bis zum 21. Mai im Exerzitienhaus Hofheim.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen stand auch ein großes inhaltliches Thema auf dem Programm: „Neue Methoden des Systemischen Arbeitens“. Hierzu war eine externe Referentin eingeladen, die uns zum Beispiel näher brachte, lösungs- und nicht problemorientiert zu sprechen, Themen anhand von Skalierung anzugehen und bestimmte Fragetechniken zu nutzen. Darüber hinaus ist es bei so einem Treffen auch wichtig, dass die neuen Teamerinnen und Teamer über die Seminarformen des FBW (Familienseminare, Tage der Orientierung, Patenseminare, SV-Seminare und Freizeiten) informiert und organisatorische Themen behandelt werden.

Natürlich feierten wir mit Bruder Michael auch eine gemeinsame Messe am Sonntagmorgen und hatten viele lustige und tiefgehende, ernste und fröhliche Gespräche!

*Ulrike Maqua*



## Werkstatt „Lernen lernen“

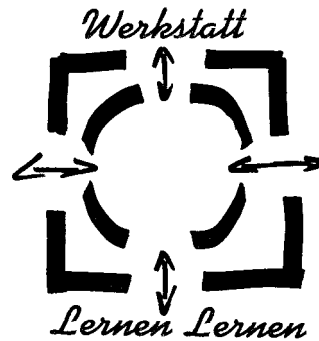
Am 21. und 22. April 2017 fand die Werkstatt Lernen lernen mit 12 Schülerinnen und Schülern aus der 6. und 7. Jahrgangsstufe wieder in den Räumen der Tagesheimschule statt.

Die Werkstatt verfolgt das Ziel, den Schülerinnen und Schülern mindestens drei neue Methoden näher zu bringen, die ihnen bei der Organisation und Bearbeitung schulischer Aufgaben hilfreich sein können. Dabei sollten die Bedürfnisse und Interessen der angemeldeten Gruppe berücksichtigt werden.

Nach Begrüßung und Kennenlernrunde wurde ein Selbstdiagnosefragebogen von den Teilnehmenden ausgefüllt. Durch diesen Fragebogen und der Lösungsbesprechung sollten die Schülerinnen und Schüler aus 15 Themen ihre Schwerpunkte für das Seminar festlegen. Das wichtigste Thema war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Thema „Zeitplanung“, dem sich die Gruppe nach einem allgemeinen Teil sehr ausführlich widmete. Nach insgesamt zweieinhalb Stunden endete das Seminar am Freitag.

Am Samstagvormittag begannen wir pünktlich um 9 Uhr mit den Themen „Belohnung / Spaß“, „Ziele“, „Klassenarbeitsvorbereitung“, „Konzentration“,

„Techniken zum leichter Arbeiten“, „Hausaufgaben-Organisation“ und „Vokabeln“. Zum Mittagessen gab es Pizza, die gemeinsam an einer Tafel verzehrt wurde.



Nach dem Mittagessen bearbeiteten wir die Themen „Funktion des Gehirns“, „Methoden für gehirngerechtes Lernen“ und „Lerntypen“.

Am Ende sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Methode aussuchen, die sie in der nächsten Zeit umsetzen wollen. Dabei wurde die Umsetzung schrittweise festgehalten. Nach dem Ausfüllen des Evaluationsbogens endete um 15 Uhr das Seminar. Ich hoffe, dass es bei einigen Teilnehmern noch nachhallt und die ein oder andere Methode im Lernalltag umgesetzt wird.

Auch in diesem Jahr wurde ein Angebot an Süßigkeiten, Obst und Getränken vor dem Seminarraum aufgebaut, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Pausen zum Essen und Trinken individuell einlegen konnten. Vor Beginn einer neuen Übung wurde den pausierenden Kindern Bescheid gegeben. Dies funktionierte sehr gut. Insgesamt zeichnete sich diese Gruppe als sehr wissbegierig und aufmerksam aus. Alle Übungen und Spiele wurden schnell und zuverlässig bearbeitet.

Den Abschluss des Seminars bildete ein Elternabend am Dienstag, dem 25. April. Dieser Einladung folgten sechs Familien. Die Eltern hörten ein paar grundlegende Informationen über das Lernen. Anschließend wurden das Konzept der Werkstatt Lernen lernen und die Inhalte der diesjährigen Veranstaltung vorgestellt.

Das Ziel, mehr als drei neue Lernmethoden zu vermitteln, ist bei zehn Teilnehmenden erreicht worden. Auf acht der Bögen fand sich mindestens eine konkrete Methode, die die jeweiligen Teilnehmenden ausprobieren möchten.

*Silvia Börner-Knopp  
Leitung Tagesheimschule*



# Seminartermine

## des Franziskanergymnasiums Kreuzburg bis Sommer 2018

### Familienseminare Klasse 5

**5a:** 08.09. - 10.09.2017 Herbstein

**5b:** 27.10. - 29.10.2017 Herbstein

**5c:** 03.11. - 05.11.2017 Herbstein

**5d:** 17.11. - 19.11.2017 Herbstein

**5e:** 24.11. - 26.11.2017 Herbstein

### Familienseminare Klasse 8

**8a:** 18.08. - 20.08.2017 Volkersberg

**8g:** 25.08. - 27.08.2017 Volkersberg

**8c:** 01.09. - 03.09.2017 Volkersberg

**8f:** 22.09. - 24.09.2017 Volkersberg

**8d:** 10.11. - 12.11.2017 Rothenfels

**8b:** 19.01. - 21.01.2018 Volkersberg

**8e:** 26.01. - 28.01.2018 Rothenfels

Im Jahr 2018 findet wegen des Festjahres  
**KEIN** SEB-Seminar statt.

### SV-Kreuzburg

08.11. - 10.11.2017 Gernsheim

### Seminare für Patinnen / Paten

12.06. - 14.06.2017 Herbstein

12.06. - 14.06.2018 Herbstein

### Tage der Orientierung der Klasse 9 in Miltenberg

**9c:** 05.09. - 08.09.2017

**9b:** 19.09. - 22.09.2017

**9a:** 28.11. - 01.12.2017

**9f:** 11.12. - 14.12.2017

**9e:** 23.01. - 26.01.2018

**9d:** 27.02. - 02.03.2018

# Gruppe allein Erziehender

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe.

Die Zeit wird genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung Kinderbetreuung angeboten.

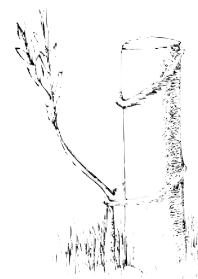
Folgende Termine sind  
vorgesehen:

**Samstag, 09. Sept. 2017**

**Samstag, 07. Okt. 2017**

**Samstag, 02. Dez. 2017**

**Samstag, 16. Dez. 2017**



Alle Treffen finden von **16 - 18 Uhr** im FBW  
statt.

*Marion Seitz, Familienbildungsreferentin*  
06186/916803

# Neues aus der THS

## Aufnahme in die THS

Der Übergang in die weiterführende Schule stellt die ganze Familie vor neue Herausforderungen. Ein eventuell weiterer Schulweg, eine neue Klasse, viel mehr Lehrkräfte und ganz neue Fächer kommen auf die neuen Schülerinnen und Schüler zu. Für manche ist der Übergang kein Problem, für manche birgt er aber auch eine große Unsicherheit.

Wir wollen den neuen Familien ein wenig von dieser Unsicherheit in Bezug auf die Hausaufgabenbegleitung nehmen. Deswegen sind alle neuen Familien noch vor den Sommerferien zu einem Informationsnachmittag eingeladen. Hier stellt die Tagesheimschulleitung Frau Börner-Knopp den anwesenden Erziehungsberechtigten das Konzept der Tagesheimschule vor. Dabei besteht die Möglichkeit, offene Fragen und andere organisatorischen Punkte zu klären. In der gleichen Zeit lernen sich die neuen Schülerinnen und Schüler in ihren zukünftigen Hausaufgabengruppen schon einmal kennen. Hier werden ebenfalls der Ablauf sowie weitere organisatorische Fragen von den verantwortlichen Gruppenleitungen geklärt.

Eventuelle Geschwisterkinder können diese Zeit unter Aufsicht entspannt im Freizeitraum genießen.

Nach diesem Nachmittag haben die neuen Familien ein erstes konkreteres Bild über das Leben in der Tagesheimschule und so können die Sommerferien beruhigter beginnen. Aber auch wir sind neugierig auf die Kinder und Familien, die neu zu uns kommen. Deswegen haben wir einen Fragebogen entwickelt. Nach so vielen Informationen sind viele Familien erst einmal froh, in Ruhe zu Hause die Fragen zu beantworten. Manche Familien fühlen sich auch in einem nachfolgenden, persönlichen Gespräch mit der Gruppenleitung besser aufgehoben. Hier besteht die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und den Fragebogen gemeinsam auszufüllen.

In der Einführungswoche der neuen 5. Klassen steht ein Besuch in der Tagesheimschule und dem Franziskanischen Bildungswerk mit auf dem Programm. Hier können alle neuen Schülerinnen und Schüler die Räume der THS kennenlernen.



Nachdem das Fahrtenkonzept der Schule verändert wurde, hat sich in Abstimmung mit dem Elternbeirat auch die Öffnung nach den Sommerferien für alle THS-Schüler verschoben. Am Mittwoch, den 16. August 2017 können alle THS-Schüler das erste Mal nach den Sommerferien wieder in ihren Hausaufgabengruppen zusammenkommen. Die Kinder, die zur Hausaufgabenhilfe plus Betreuung angemeldet sind, können natürlich schon ab Montag, den 14.8.2017 in die THS kommen.

Während sich die Schülerinnen und Schüler ab der 6. Jahrgangsstufe mit den ersten Hausaufgaben beschäftigen werden, ist in den 5. Klassen noch die Eingewöhnungswoche im Gange. Diese vier Schultage können in der THS zum Kennenlernen der Betreuerinnen und Betreuer, Räume und Gruppen genutzt werden. Zusätzlich werden die Kinder hier schon an einzelne Angebote im Bereich der Lernmethodik des veränderten Schulalltags herangeführt.

Die Mittagspause wird in der ersten Schulwoche von einer Gruppenleiterin / eines Gruppenleiters der neuen Gruppen begleitet. Diese / dieser ist als Ansprechperson in der Cafeteria präsent. Mit allen diesen Schritten wollen wir den neuen Schülerinnen und Schülern den Übergang an die weiterführende Schule erleichtern.



Es werden aber auch immer wieder Schülerinnen und Schüler anderer Jahrgänge oder während des Schuljahres aufgenommen. Wenn die Informationsveranstaltung für das Schuljahr 2017/18 schon abgehalten wurde, bieten wir den neuen Familien ein individuelles Aufnahmegespräch mit der zukünftigen Gruppenleitung an. Hier stellt sich die Tagesheimschule ebenfalls vor und im Gespräch lernen wir die Familie und das Kind, das zu uns kommt, näher kennen.



*Silvia Börner-Knopp*  
*Leitung Tagesheimschule*



# Familiengottesdienste

Auch im ersten Schulhalbjahr 2017/18 finden Familiengottesdienste in der Aula der Kreuzburg statt, jeweils um 10.30 Uhr.

**Die Vorbereitung findet jeweils um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Franziskanischen Bildungswerks statt.**

Termine für die nächsten Monate sind:

**Sonntag, 24. September 2017**

Vorbereitung: Do., 14. September 2017

**Sonntag, 22. Oktober 2017**

Vorbereitung: Di., 26. September 2017

**Sonntag, 05. November 2017**

18.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der Schulfamilie in der Kapelle des Franziskanerklosters

**Sonntag, 26. November 2017**

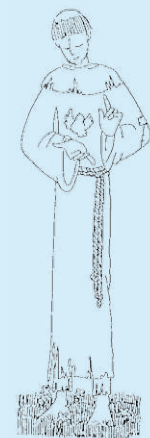
Vorbereitung: Mo., 06. November 2017

**Sonntag, 10. Dezember 2017**

Vorbereitung: Di., 21., November 2017

**Sonntag, 21. Januar 2017**

Vorbereitung: Do., 21. Dezember 2017



Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst vorbereiten. Natürlich sind auch alle anderen Familien zu dieser familienfreundlichen Zeit in die Aula eingeladen.

Je mehr miteinander beten, singen und feiern, umso schöner wird es. Wir freuen uns auf Sie.

*Br. Michael Blasek OFM*



*Das Team des  
Franziskanischen Bildungswerks wünscht  
Ihnen und Ihren Familien schöne Ferien,  
Zeit für Muße und Erholung, einen guten  
Start in das neue Schuljahr  
und Gottes Segen.*

